

Lungauer Schüler mischen im Dorf mit

Kommunalpolitiker besuchten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tamsweg.

Tamsweg. Im Zuge des Demokratieprojektes „Mitmischen im Dorf“ wurden Gemeindevertreter aus unterschiedlichen Lungauer Gemeinden zu einer Projektwerkstatt in die Mittelschule Tamsweg eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschulen Tamsweg und St. Michael beschäftigen sich aktuell in einem Kooperationsprojekt zwischen dem Salzburger Bildungswerk und dem Biosphärenpark Salzburger Lungau mit der politischen Gemeinde und sollen dabei eigene Projektideen für ihre Heimatgemeinden ausarbeiten. Dabei sind sie angehalten, sowohl auf die konkrete Umsetzung als auch auf den Kostenaufwand achtzugeben, um ihre Ideen so realistisch wie möglich zu gestalten.

Im Zuge einer Projektwerkstatt präsentieren die Jugendli-



Im Bild von links die Schüler Benjamin Osmanbegovic, Lara Gerhardter und Timo Urban. Sie haben mit Bgm. Heinrich Perner über das Projekt zusätzliche/neue Zebrastreifen in der Gemeinde St. Andrä gesprochen.

BILD: ROLAND HOLITZKY

chen die Entwürfe für ihre Projekte dann ihren Bürgermeistern, Vizebürgermeistern oder den jeweiligen Gemeindevertretern. Zwölf Politiker kamen an die Mittelschule Tamsweg, um sich die

Projektideen der Jugendlichen anzuhören und ihre Tipps abzugeben. Die unterschiedlichen Ideen reichten von sportlichen Anlagen wie einem Beachvolleyballplatz, einer Sommerodel-

bahn oder dem Ausbau des existierenden Sportplatzes über die Neugestaltung und gemeinschaftliche Nutzung einer Gartenanlage bei einem Seniorenwohnheim bis hin zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet durch zusätzliche Zebrastreifen.

Die gesamte Liste der Projektideen wird nach Abschluss des Projektes auf der Website des Biosphärenparks veröffentlicht. Im nächsten Schritt wird eine fachkundige Jury bei einer Abschlusspräsentation ein Siegerprojekt auswählen, das mit einem Preis ausgezeichnet wird. Einige Ideen aus diesem Projekt konnten übrigens in der Vergangenheit entweder bereits zur Umsetzung gebracht werden oder sind aktuell noch in der Detailplanung, um dann in den nächsten Jahren umgesetzt zu werden.